

Protokoll 01/24-26 der Sekundarschulgemeindeversammlung Rümlang-Oberglatt

Datum	Mittwoch, 5. Juni 2024
Vorsitz	Präsident Ulrich Haab
Protokoll	Schulverwaltungsleitung Irene Meier
Stimmzähler	Heinz Beer, Gartenstrasse 31, 8154 Oberglatt
Anwesend	34 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 18)
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten

Ort Gemeindesaal Chliriet Oberglatt

Zeit 19.00 Uhr

Traktanden

Antragsgeschäfte:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
 2. Genehmigung eines Projektierungskredites von CHF 1'400'000.00 für die Schulraumerweiterung am Standort Chliriet in der Gemeinde Oberglatt
 3. Anfragen gemäss §17 des kantonalen Gemeindegesetzes
-

Begüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden im Namen der Schulpflege zur heutigen Versammlung.

Informationen zum Schulbetrieb.

Für das SJ 2024/25 sind in beiden Schulhäusern Worbiger und Chliriet alle Stellen besetzt, was in Zeiten des Lehrermangels erfreulich ist. Es werden total fünf Klassen mehr geführt als im aktuellen Schuljahr.

Das Pilotprojekt – Schulsozialpädagogik ist für zwei Jahre gestartet. Die Aufgabe des Sozialpädagogen ist die Begleitung von Jugendlichen und die Förderung des sozialen und emotionalen Wohlbefindens in der Schule. Es findet eine Evaluation statt, welche aufzeigen wird, ob das Angebot definitiv implementiert werden soll.

Feststellungen formeller Art

- Die Versammlung wurde mit der Traktandenliste im amtlichen Publikationsorgan rechtzeitig angekündigt.
- Die Akten mit Anträgen und der beleuchtende Bericht zur heutigen Gemeindeversammlung standen während der gesetzlichen Frist allen Stimmberechtigten zur Einsichtnahme offen.
- Der beleuchtende Bericht wurde den Abonentinnen und Abonnenten im Sinne von § 19 GG rechtzeitig per Post zugestellt und auf der Webseite der Gemeinde zugänglich gemacht.
- Auf die Stimmberechtigung wird hingewiesen.
- Die nicht Stimmberechtigten werden darauf hingewiesen, ausserhalb des Bereichs der Stimmberechtigten Platz zu nehmen.

Formelles, Beschlussfähigkeit der Versammlung

Aus der Versammlung werden keine formellen Einwände vorgebracht. Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Rechtsmittel

Der Präsident verweist zu Beginn der Versammlung wie folgt auf die Rechtsmittel:

Beim Bezirksrat Dielsdorf können von der Publikation an gerechnet folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 21 a Abs. 2 VRG) innert 5 Tagen
- Rekurs Rechtsverletzung usw. (§§ 19 und 20 VRG)

Stimmenzähler

Die Stimmberechtigten wählen folgende Personen als Stimmenzählende:

- Heinz Beer, Gartenstrasse 31, 8154 Oberglatt

Auf Anfrage des Versammlungsleiters werden keine Änderungsanträge an die Traktandenliste gestellt.

Jahresrechnungen, Rechnungsauszüge

04.04.4

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Beschluss

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst, gestützt auf diesen Antrag der Sekundarschulpflege und in Anwendung von Art. 17 Ziffer 7 der Gemeindeordnung vom 7. März 2021:

1. Die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde 2023 wird genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 12'144'997.27 und einem Ertrag von CHF 12'806'910.43 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 661'913.16 ab.
2. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 37'410'697.46 aus. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von CHF 661'913.16 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 12'087'414.98.
3. Mitteilung mittels Protokollauszug an:
 - RPK Oberglatt, Jürg Dambach, Reckholderenstrasse 74, 8154 Oberglatt
 - RPK Rümlang, Remo Pisà, Kirchstrasse 20, 8153 Rümlang zur Kenntnisnahme
 - Bezirksrat Dielsdorf
 - Akten

Beleuchtender Bericht

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	12'144'997.27
Gesamtertrag	CHF	12'806'910.43
Ertragsüberschuss	CHF	661'913.16

Investitionsrechnung VV

Ausgaben VV	CHF	792'047.15
Einnahmen VV	CHF	101'799.25
Nettoinvestitionen VV	CHF	690'247.90

Bilanz

Bilanzsumme	CHF	37'410'697.46
--------------------	------------	----------------------

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 7'487'414.98.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2023 der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 661'913.16 ab. Im Budget 2023 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 699'900.00 gerechnet. Dieses gute Resultat konnte durch einen deutlich höheren Anteil aus den Steuereinnahmen sowie dank Kostenkontrolle, der nicht gebundenen Positionen erzielt werden.

Der Ertragsüberschuss von CHF 661'913.16 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Das Ausgabenziel mit CHF 12'144'997.27 Aufwand wurde im Rechnungsjahr 2023 gegenüber budgetierten CHF 11'707'500.00 knapp nicht eingehalten. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Konten werden in der Jahresrechnung 2023 unter den „Erläuterungen zu der Erfolgsrechnung“ erwähnt. (Rechnung S. 38-40)

Erwägungen

Investitionsrechnung Schulhausneubau Chliriet

Per 31.12.2023 wurden noch Restkosten des Schulhausneubaus Chliriet von CHF 43'163.10 verbucht. Diese Schlussrechnung wurde passiv abgegrenzt und ist in der Bauabrechnung enthalten. Die Bauabrechnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 11.12.2023 genehmigt.

Eigenkapital

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 37'410'697.46 aus. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 12'087'414.98.

Fazit

Das Resultat ist erfreulich. Die laufende Kostenkontrolle greift in zahlreichen Punkten erfolgreich. Abweichungen zum Voranschlag sind unvermeidbar. Unerwartet höhere Erträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen und juristischen Personen haben zu dieser Ertragszunahme geführt. Die Entwicklung der Steuerkraft der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt ist sehr erfreulich. Bei beiden Gemeinden hat sich die Steuerkraft positiv entwickelt.

Geschäftsbehandlung an der Gemeindeversammlung

Der Ressortvorsteher Finanzen, Markus Wolff, stellt anhand einer Power Point Präsentation das Geschäft vor.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. die Finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Der Revisionsbericht der Firma Verwaltungsrevisionen AG nimmt die RPK zur Kenntnis. Für die PRK wäre es wünschenswert, in Zukunft einen detaillierteren Revisionsbericht zu erhalten.

Vorbehältlich der finanztechnischen Prüfung, deren Bericht zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vorlag, beantragt die RPK der Schulgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Wortmeldungen/Diskussion

Stimmberechtigte aus Rümlang erkundigt sich nach dem Totalbetrag der Sonderschulung.

Antwort M. Wolff: Es wird auf die aufgeschaltete Rechnung verwiesen. Gemäss Rechnung sind es CHF 1'925'811.00 gegenüber budgetierten CHF 1'773'500.00. (Rechnung auf S. S. 49)

Abstimmung

Der Antrag der Schulpflege zur Genehmigung der Jahresrechnung 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

**Einzelne Liegenschaften in eD alph
Chliriet – Erweiterungsbau**

06.03

**2. Genehmigung eines Projektierungskredites von. CHF 1'400'000.00 für die
Schulraumerweiterung am Standort Chliriet in der Gemeinde Oberglatt**

Beschluss

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst, gestützt auf diesen Antrag der Sekundarschulpflege und in Anwendung von Art. 17 Ziffer 4 der Gemeindeordnung vom 7. März 2021:

1. Der notwendige Projektierungskredit in der Höhe von CHF 1'400'000.00 für die Schulraumerweiterung am Standort Chliriet in der Gemeinde Oberglatt wird zulasten der Investitionsrechnung, Konto 2172.5040.00 genehmigt.
2. Die Sekundarschulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Mitteilung mittels Protokollauszug an:
 - BS+EMI Architektenpartner AG, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich
 - Projektbeweger GmbH, Neptunstrasse 96, 8032 Zürich
 - Objektkommission Schulraumerweiterung Chliriet
 - RPK Oberglatt, Jürg Dambach, Reckholderenstrasse 74, 8154 Oberglatt
 - RPK Rümlang, Remo Pisà, Kirchstrasse 20, 8153 Rümlang zur Kenntnisnahme
 - Akten

Beleuchtender Bericht

A. Ausgangslage und Bedarf

Die Schulpflege der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt ist verantwortlich für die Schulraumplanung. Das heisst sie ist verantwortlich dafür, dass genügend Schulraum zur Verfügung steht.

Mit dem Schulhausneubau Chliriet wurde aufgrund der damaligen Prognosen (Planung 2016) ein Schulhaus erstellt, welches für die nächsten Jahre genügend Schulraum zur Verfügung stellen sollte. Seit Bezug im Schuljahr 2022/23 zeichnet sich jedoch ab, dass der Schulraum schon bald nicht mehr ausreichen wird.

In früheren Jahren konnte mit einem Mittelwert von 20 Schüler*innen pro Klassenzimmer eine ziemlich verlässliche Schulraumplanung durchgeführt werden. Diese ist in den vergangenen Jahren jedoch wesentlich komplexer geworden. Für die Frage, wie viel Schulraum zur Verfügung stehen muss, ist nicht mehr nur die Anzahl der Schüler*innen entscheidend. Hinzu gekommen sind wichtige Faktoren wie die Bevölkerungsstruktur, die Klassenbildung und das Schulmodell, die den Schulraumbedarf ebenfalls beeinflussen.

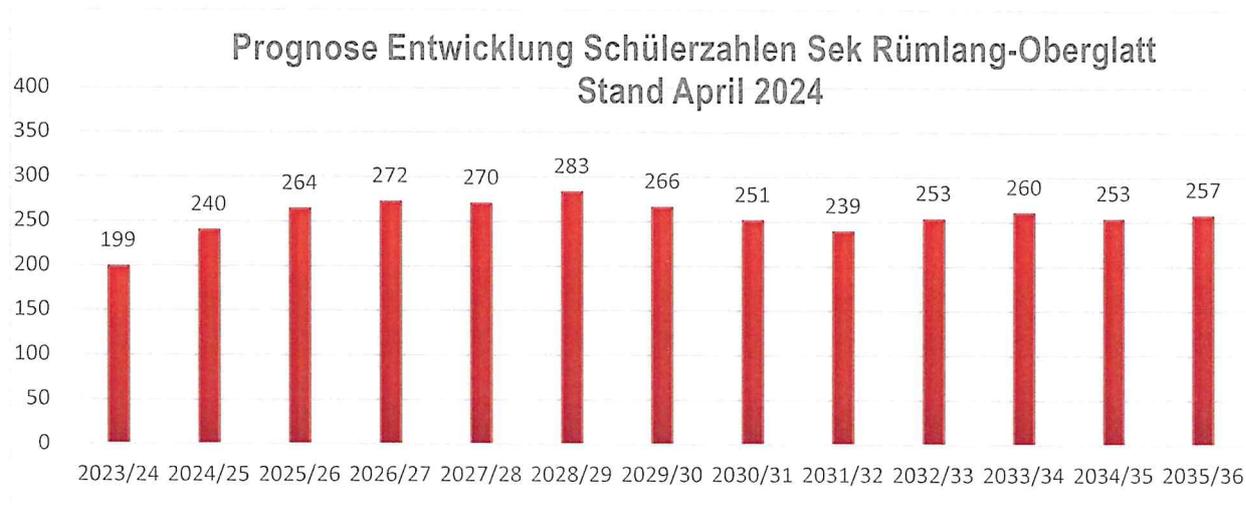
So sind es heute die erneut gestiegenen Schüler*innenzahlen, die anspruchsvollere Zusammensetzung der Schülerschaft in Verbindung mit der Klassenbildung sowie die Wiedereinführung des Schulmodells mit C-Klassen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Schulraumbedarf haben. Leider ist die Raumsituation bereits für das kommende Schuljahr 2024/25 kritisch, weshalb kurzfristig ein Provisorium erstellt werden muss, welches bereits als gebundene Ausgabe geplant und in der Umsetzung ist. Für die längerfristige Lösung durch eine Schulraumerweiterung soll nun ein Projektierungskredit beantragt werden.

Schülerzahlen

Da alle Neugeborenen bereits im Schulverwaltungsprogramm der Primarschule Oberglatt erfasst werden, sind die Prognosen zuverlässig. Durch die rege Wohnbautätigkeit werden die Zahlen auch langfristig hoch bleiben. Zusätzlich gefördert wurde das Wachstum durch die Grenzberreinigung und den Zuwachs durch die Hofstetter Schüler*innen.

Die aktuelle Schülerzahl in Oberglatt zu Beginn des Schuljahres 2023/24 betrug 199 Schüler*innen. Im nächsten Schuljahr im 2024/25 werden es bereits 240 Schüler*innen (abzüglich Gymnasiumabgänge und Eintritte in eine Privatschule) sein, d.h. nochmals rund 40 Schüler*innen mehr als im aktuellen Schuljahr. Diese Zahlen werden sich auch in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern (siehe Grafik).

Die Sekundarschulpflege muss deshalb die Schulraumerweiterung früher als geplant angehen. Auch in Rümlang werden die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weiter deutlich ansteigen, so dass auch hier eine Lösung für den zusätzlichen Schulraumbedarf gefunden werden muss. Die Schulpflege der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt hat deshalb am 2. April 2024 beschlossen, die Planung eines Erweiterungsprojekts anzugehen damit der zusätzliche Schulraumbedarf zeitnah gedeckt werden kann. Zu diesem Zweck stellt er der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 den Antrag auf Genehmigung eines Projektierungskredites.



Korrigierte Prognose vgl. Bel. Bericht

B. Begründung für die rasche Notwendigkeit der Erweiterung

Die Stimmbürger*innen fragen sich zu Recht, weshalb die Erweiterung so rasch notwendig wurde. Die Erweiterung, deren Möglichkeit schon bei der Planung des Neubaus Chliriet kommuniziert wurde, ist aus den folgenden Gründen früher als erwartet notwendig geworden:

Bei der Planung des Neubaus Chliriet wurden mit Unterstützung der Firma Inoversum folgende Punkte für das Raumprogramm berücksichtigt:

- Prognosen Schüler*innenzahlen
- Kantonale Empfehlungen für Schulhausanlagen
- Die absehbaren Veränderungen des Lehrplans (Lehrplan 21)
- Synergien am Standort Chliriet
- Pädagogisches Konzept der Sek Rümlang-Oberglatt (damals noch keine C Klassen)

Für die damals prognostizierte Zahl von rund 260 Schülerinnen und Schüler aus Oberglatt (Schuljahr 2026/2027) wurden 13 Klassenzimmer (20 SuS pro Klasse) sowie die minimal nötigen Spezial- und Nebenräume mit rund 4'200 m² Nutzfläche geplant.

Darüber hinaus wurden folgende Einsparungen erzielt, die sich aus der bereits vorhandenen Infrastruktur der Chliriethalle ergeben:

- Aula/ Mehrzweckraum, ca. 110m²
- Aufenthalts-/ Essraum/ Küche ca. 80m²
- Sporthalle mit Nebenräumen
- Allwetter-Sportplatz.

Bei der Raumplanung zu Beginn des Projektes ging man davon aus, dass mit einer Neuausrichtung des Schulfachs WAH (Wirtschaft Arbeit Haushalt) im Lehrplan 21 eine Schulküche ausreichen würde. Im Laufe der Ausarbeitung des Bauprojektes wurde jedoch klar, dass eine Küche für die Anzahl Klassen im neuen Schulhaus nicht ausreicht. Aus diesem Grund wurde im Rahmen einer Projektänderung eine zweite Schulküche eingeplant.

Eine grundlegende Erweiterung des Bauvorhabens war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Somit standen noch 12 Klassenzimmer sowie die Fachzimmer zur Verfügung.

Räume für die Schulsozialarbeit (SSA) wurden keine vorgesehen, da man davon ausging, dass diese in Rümlang einen eigenständigen Standort hat. Dieser Entscheid ist heute, mit den Erfahrungen aus dem Schulalltag nicht mehr nachvollziehbar, da die SSA zwingen vor Ort sein muss.

Um das zu korrigieren, wurde das Schulleitungsbüro halbiert, was keine gute Lösung ist. Die Gespräche sind durch die Trennwände zu hören, was dem Anspruch einer serösen Schulsozialarbeit nicht gerecht wird.

Im Schulalltag zeigt sich bis heute, dass die oben erwähnten Einsparungen wenig sinnvoll waren. Die Räume der Chliriethalle werden durch die Bevölkerung rege genutzt und vermietet. Der Gemeindesaal als Ersatz für eine Aula/Mehrzweckraum ist keine befriedigende Lösung. Dies gilt auch für alle anderen Räume wie den Clubraum oder das Vereinslokal die in der Chliriethalle gemietet werden müssen.

Der Gemeindesaal und andere Räume der Chliriethalle sind gut ausgebucht, so dass spontane Anlässe und Nutzungen nicht möglich sind. Grössere Veranstaltungen und/oder Anlässe der Schule mit Publikum müssen weit im Voraus geplant werden, die Klassenzimmer können dafür nicht genutzt werden und ein Mehrzweckraum ist nicht vorhanden.

Neben den genannten Gründen wurde der Raumbedarf in den letzten fünf bis sechs Jahren auch stark durch die Klassenbildung beeinflusst. Ab dem Schuljahr 2021/22 wurden wieder C-Klassen eingeführt, was aus pädagogischen Gründen sinnvoll ist. Dies wirkte sich jedoch auf die Nutzung der Klassenzimmer bzw. auf die Klassengrösse aus. Eine C-Klasse ist grundsätzlich kleiner, da mehr individuelle Betreuung notwendig ist. Auch in den B-Klassen ist der Betreuungsaufwand heute höher. Die Beschulung ist anspruchsvoller und die Leistungsunterschiede sind teilweise auch in homogenen Klassen gross. Der Mittelwert von 20 Schüler*innen pro Klasse für die Berechnung des Schulraumbedarfs ist deshalb an der Sek RO nicht anwendbar. Eine optimale Förderung der Schüler*innen ist jedoch wichtig für die Zukunft der Jugendlichen und wird daher auch durch kleinere Klassenverbände ermöglicht. Eine sinnvolle Anschlusslösung für die Schulabgänger*innen muss das Ziel sein, was letztlich auch Einfluss hat auf die Folgekosten und die Gesellschaft.

Nicht zu vergessen ist auch der Aspekt des Lehrpersonenmangels. Lehrpersonen können heute ihre Schule frei wählen, da der Mangel an Lehrkräften gross ist. Gute Rahmenbedingungen sind daher wichtig, um gute und engagierte Lehrpersonen zu gewinnen und zu halten.

C. Objektplanung

Die Schulpflege hat mit Beschluss vom 12. März 2024 die Firma Projektbeweger GmbH, Zürich, als Bauherrenvertretung und Projektbegleitung beauftragt. Ebenso wurden für die Planung der Schulraumerweiterung wieder die Architekten des Schulhauses Chliriet, BS+EMI Architektenpartner GmbH, beigezogen. Zudem wurde eine Objektkommission gebildet, bestehend aus Vertretern der Gemeinde Oberglatt, der Schulpflege, Projektbeweger, BS+EMI Architektenpartner GmbH, Schulleitung und Schulverwaltung der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt.

D. Kredit

Für die Projektierung der Schulraumerweiterung am Standort Chliriet wird ein Projektierungskredit von CHF 1'400'000.00 (inkl. MWST) beantragt, welcher durch die Schulgemeindeversammlung zu genehmigen ist, da er die finanziellen Kompetenzen der Schulpflege übersteigt. Mit dem Projektierungskredit werden durch den ausgewählten Generalplaner das Vorprojekt mit Kostenschätzung, das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag, die Baueingabe und das Ausschreibungsprojekt erarbeitet.

Vorprojekt mit Kostenschätzung (+/- 15%): In dieser Phase wird das Projekt entworfen und das vorgegebene Raumprogramm in einen architektonischen Entwurf umgesetzt. Das Vorprojekt ist eine der wichtigsten Phasen des gesamten Bauprozesses. Hier werden die Weichen für das konzeptuelle, funktionale, technische und finanzielle Gelingen des Baus gestellt. Mit einer guten Vorprojektplanung können teure Änderungen in späteren Phasen vermieden werden. Nach Abschluss der Vorprojektphase wird das Vorprojekt und die Kostenschätzung durch die Bauherrschaft mit Unterstützung des Bauherrenvertreters überprüft und Vorgaben für das Bauprojekt gemacht.

Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (Genauigkeit +/- 10%): In dieser Phase werden die Details ausgearbeitet und eine verlässliche Kostenprognose erarbeitet. Nach Prüfung und Genehmigung durch die Bauherrschaft erstellt diese auf der Grundlage des Kostenvoranschlages die Weisung für den Baukredit, der durch die Stimmberechtigten zu genehmigen ist. Parallel dazu muss die Baueingabe erfolgen, um den Bezug des Erweiterungsbaus auf Beginn des Schuljahres 2026/27 zu gewährleisten.

Ausschreibungsphase: In der Ausschreibungsphase werden die Details verfeinert und die Ausschreibungen für die Angebote der Unternehmer erstellt. Im Rahmen des Projektierungskredits wird nur ein Teil der Planungsleistungen der Ausschreibungsphase erbracht, nämlich jener bis zur Genehmigung des Baukredits. Der verbleibende Teil wird später über den Baukredit beantragt.

Der Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

Plannerhonorare Vorprojekt mit Kostenschätzung	CHF 240'000
Plannerhonorare Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	CHF 550'000
Plannerhonorare Baueingabeprojekt	CHF 70'000
Plannerhonorare Ausschreibungsplanung (Anteil bis Genehmigung Baukredit)	CHF 240'000
Honorare Spezialisten und Bauherrenvertreter	CHF 100'000
Nebenkosten und Grundlagen	CHF 45'000
Mehrwertsteuer	CHF 101'000
Reserve	CHF 54'000
Total	CHF 1'400'000

E. Zeitlicher Ablauf

Sofern die Schulgemeindeversammlung am 6. Juni 2024 dem vorliegenden Kredit-Antrag zustimmt, werden die begonnen Arbeiten weitergeführt und das Projekt im Detail ausgearbeitet. Als grober Zeitplan ist vorgesehen:

Vorprojekt mit Kostenschätzung (+/- 15%)	April – Mai 2024
Prüfung Vorprojekt und Kostenschätzung	Mai 2024
Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (+/- 10%)	Juni – August 2024
Prüfung Bauprojekt und Kostenvoranschlag	August 2024
Erarbeitung Antrag und Weisung Baukredit	August 2024
Baueingabe	Oktober 2024
Baubewilligungsverfahren	Oktober 2024 – Januar 2025
Ausschreibungsphase (Anteil bis Genehmigung Baukredit)	August - November 2024
Urnenabstimmung Baukredit	November 2024

Der Projektierungskredit basiert auf einer Vorstudie mit Grobkostenschätzung. Im November 2024 soll an der Urne über den Baukredit abgestimmt werden. Danach soll im April 2025 mit der Realisierung begonnen werden. Ziel ist die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus auf den Beginn des Schuljahres 2026/27.

Erwägung

Schlussbemerkung und Empfehlung der Sekundarschulpflege

Was geschieht, wenn der Kredit nicht bewilligt wird?

Eine Ablehnung würde das Projektes Erweiterungsbaus für das Schulhaus Chliriet verzögern. Da der markante Anstieg der Schüler*innenzahlen aber nicht aufzuhalten ist, muss der nötige Schulraum auf jeden Fall bereitgestellt werden. Die Schulpflege wäre gezwungen, dauerhaft auf Provisorien oder andere kostspielige Alternativen zu setzen, die betrieblich nicht befriedigen und langfristig betrachtet den Steuerzahler teurer zu stehen kommen als ein Erweiterungsbaus. Die Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt ist aus all diesen Gründen überzeugt, mit dieser Vorlage die Weichen für eine sinnvolle und finanzierbare Schulraumplanung, die dem Bevölkerungswachstum Rechnung trägt, zukunftsgerichtet zu stellen.

Geschäftsbehandlung an der Gemeindeversammlung

Der Schulpräsident, Ulrich Haab, stellt anhand einer Power Point Präsentation das Geschäft vor und verweist anschliessend auf den zustimmenden Antrag der Rechnungsprüfungskommission Oberglatt:

- Die Rechnungsprüfungskommission hat den beleuchtenden Bericht vom 4. April 2024 zur Kenntnis genommen.
- Die Rechnungsprüfungskommission folgt dem Antrag der Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt und empfiehlt den Kredit von CHF 1'400'000.00 für die Projektierung des Erweiterungsbaus Schulhaus Chliriet an der Schulgemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 anzunehmen, sowie die Sekundarschulpflege mit dem Vollzug zu beauftragen.

Diskussion / Wortmeldungen

Jürg Dambach RPK Oberglatt: Die RPK hat dieses Geschäft zur Annahme empfohlen.

Ich als Privatperson stosse mich daran, dass man sich unnötigerweise in diese Lage gebracht hat. Seit 2013 wisse man, dass die Vorgabe «nicht auf Vorrat bauen» nicht mehr gültig ist. Man hätte das wissen müssen, dann wäre die heutige Situation, schon wieder bauen zu müssen nicht eingetreten.

Weitere Fragen:

Stimmberechtigter Oberglatt: Kann man schon Angaben machen, was in diesem Schulhaus Platz finden wird? Und sind die Gesamtkosten schon bezifferbar?

Antwort U. Haab: Es gibt 8 Schulzimmer, eine Aula, eine Küche. Auch der Mittagstisch wird dort eingerichtet. Der ist aktuell noch in der Chlirihalle eingemietet ist. Die Kostenspanne ist von 12-13 Mio Franken.

Stimmberechtigter aus Oberglatt: Warum ist dieser Projektierungskredit so hoch im Vergleich zum Projektierungskredit für die Primarschule Oberglatt?

Es handelt sich hier bereits um einen Bauprojekt, und bei der Primarschule ist es nur ein Vorprojekt.

Stimmberechtigte Rümlang: Wie sieht die Lage in Rümlang aus? Man ist eine Kreisgemeinde und man muss auch für Rümlang planen. Diese vielen Investitionen, wie will das die Sek finanzieren?

Antwort U. Haab: Eine Projektgruppe ist daran, die Schulraumplanung in Rümlang anzugehen. Konkretes könne man noch nicht sagen.

Stimmberechtigter Oberglatt: Warum gibt es keinen Wettbewerb wie damals beim Neubau Chliriet. Es ist schade, dass man nichts Konkretes zum Projekt sehe. Man stimmt hier über etwas ab, wovon man nichts weiss.

Antwort U. Haab: Sobald mehr Details bekannt sind, wird man der Projekt auf der Webseite hochladen.

Stimmberechtigter Oberglatt: Warum macht man es nicht in beiden Gemeinden gleich. Wurde angedacht, dass die Sek in Oberglatt auch Mieterin werden könnte.

Antwort U. Haab: Nein das hat man nicht, die Situation ist in Rümlang eine andere als in Oberglatt. Hier hat man selbst gebaut und in Rümlang ist die Sek seit über 150 Jahren Mieterin.

Stimmberechtigter Rümlang: Wir die Turnhallenkapazität reichen in Oberglatt?

Antwort U. Haab: Ja, es wird reichen. Die Gemeinde Oberglatt plant eine Doppeltturnhalle sodass im Chliriet Kapazität frei werden wird.

Abstimmung

Der Antrag der Sekundarschulpflege zur Genehmigung des Projektierungskredites wird mit 23 JA gegen 8 NEIN genehmigt.

Abstimmung

Der Antrag der Sekundarschulpflege zur Genehmigung des Projektierungskredites wird mit grossem Mehr genehmigt.

3. Anfragen gemäss §17 des kantonalen Gemeindegesetzes

Es gingen keine Anfragen ein.

Schluss der Versammlung

Die Anwesenden erheben gegen die Geschäftsführung und gegen die Durchführung der Abstimmung an der heutigen Versammlung keine Einwände.

Der Schulpräsident verweist wie folgt auf die Rechtsmittel:

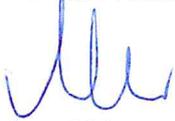
Beim Bezirksrat Dielsdorf können von der Publikation an gerechnet folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- Rekurs in Stimmrechtssachen (§21 a Abs. 2 VRG) innert 5 Tagen
- Rekurs Rechtsverletzung usw. (§§ 19 und 20 VRG)

Das Protokoll wird nach erfolgter Unterzeichnung durch den Stimmenzähler auf der Schul-Webseite aufgeschaltet oder kann bei der Schulverwaltung eingesehen werden.

Zum Schluss bedankt sich der Schulpräsident Ulrich Haab bei den anwesenden Stimmberechtigten für ihre Teilnahme.

Für das Protokoll:



Irene Meier
Leitung Schulverwaltung

Genehmigung des Protokolls

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorliegenden Protokolls bestätigen:



Ulrich Haab
Schulpräsident



Heinz Beer
Stimmenzähler